

# Deutsche Vermögensberatung verzeichnet Rekordergebnis

## Umsatzbringer Altersvorsorge: Für 2007 wird zweistelliges Wachstum erwartet

Frankfurt. Die Deutsche Vermögensberatung AG (DVAG) steigerte im vergangenen Jahr ihren Gewinn in allen relevanten Geschäftssegmenten und lag deutlich über dem Branchenschnitt.

*Fortsetzung von Seite 1  
von Katrin Huttel*

Die Deutsche Vermögensberatung habe im Geschäftsjahr 2006 ihre Spitzenposition unter den Finanzvertrieben weiter ausbauen können und verzeichnete erneut ein Rekordergebnis, erklärte der Gründer und Vorstandsvorsitzende der DVAG, Dr. Reinfried Pohl, am Freitag während der Bilanzpressekonferenz in Frankfurt. Der Gewinn erhöhte sich um 32,5 Prozent auf 114,1 Millionen Euro. Die Umsätze in Deutschland und Österreich legten um 7,1 Prozent auf 891,7 Millionen Euro zu. Dabei überwog das Geschäft innerhalb Deutschlands deutlich: Die Umsatzerlöse im Inland betragen allein 862,6 Millionen Euro.

Damit schnitt die DVAG deutlich besser als der Durchschnitt der Branche der deutschen Versicherungswirtschaft ab. Während die Branche bei den Beitragseinnahmen insgesamt ein Plus von 2,3 Prozent verzeichnete, stiegen die Beiträge bei der DVAG um 8,5 Prozent.

Wachstumsmotor im Versicherungsgeschäft der DVAG war die Lebensversicherung. Die vermittelte Versicherungssumme stieg mit einem Plus von 14,2 Prozent von 10,4 Milliarden auf 11,9 Milliarden Euro. Auch die Entwicklung im Sachversicherungsgeschäft verlief



Der Marburger Unternehmer Dr. Reinfried Pohl hat vor 32 Jahren die Deutsche Vermögensberatung gegründet. *Privatfoto*

für die DVAG „sehr erfreulich“. Der Nettuzugang belief sich auf 39 Millionen Euro (plus von 87,9 Prozent). Als Folge stieg der betreute Beitragsbestand auf 493 Millionen Euro. Mit diesen Ergebnissen verfügt die Gesellschaft über einen Anteil von 56,1 Prozent am Beitragsaufkommen der AMB Generali-Partnergeseellschaften. Seit Einführung der Riester-

Rente hat die Deutsche Vermögensberatung bereits mehr als 800 000 Verträge vermittelt. Davon wurden allein 193 000 im Geschäftsjahr 2006 eingelöst. Die DVAG verfügt damit über einen bundesweiten Marktanteil von 11,4 Prozent.

Auch im Geschäftsfeld Bausparen konnte sich die DVAG vom Markt absetzen. In einem stagnierenden Marktum-

feld wurde ein Plus von 9,2 Prozent auf eine Bausparsumme von 1,4 Milliarden Euro erzielt.

Die Übernahme des Gesamtvertriebs für die AachenMünchener Versicherungen stelle einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung der Deutschen Vermögensberatung dar. Die DVAG ist künftig Exklusivanbieter der AachenMünchener-Produkte.

Dem komplexer werdenden Marktumfeld und den zunehmenden Regulierungsanforderungen trägt die Gesellschaft durch hohe Investitionen in Ausbildung und Informationstechnologie Rechnung. Im Geschäftsjahr 2006 wurden insgesamt 43,1 Millionen Euro, das entspricht 5 Prozent der Umsatzerlöse, für Aus- und Weiterbildung investiert.

Für 2007 erwartet Pohl erneut ein Wachstums im zweistelligen Bereich: „Als Wachstumstreiber sehen wir die Rürup-Rente, die bereits einen Anteil von 18 Prozent am Gesamtumsatz hat, sowie unverändert die Riester-Rente.“ Die positive Geschäftsentwicklung mit zweistelligen Zuwachsraten habe sich bereits in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres fortgesetzt.

■ Die Deutsche Vermögensberatung vermittelt als unabhängiger Finanzvertrieb Lebensversicherungen, Bausparverträge und Rentenversicherungen. Die 1975 von dem Marburger Unternehmer Dr. Reinfried Pohl gegründete Finanzvertriebsgesellschaft ist Partner der Deutschen Bank und der AMB-Generali-Finanzgruppe (AachenMünchener). Die DVAG betreut derzeit vier Millionen Kunden und beschäftigt 33 522 Vermögensberater (Vorjahr: 32 690).